
Vorwort.

Es gilt im Geschichtsunterricht auch praktisch der Ansicht zum Durchbruch zu verhelfen, daß Geschichte ein Produkt menschlicher Geistesätigkeit, nicht aber eine chronologische Aneinanderreihung von Tatsachen ist. Dem muß auch das Lehrbuch Rechnung tragen. Es darf nicht nur etwa in der Weise der Annalen und Chroniken des Mittelalters „Stoff“ enthalten, sondern muß diesen schon in bestimmter Weise gruppieren, d. h. geschichtliche Entwicklungslinien ziehen. Der Zweck des Lehrbuches bringt es mit sich, daß eine sorgfältige Auswahl des Lehrstoffes getroffen werden muß. Geschichtswissenschaft und Didaktik müssen dabei den Verfasser leiten.

So versuchen wir es, den heranwachsenden Schülerinnen der Oberlyzeen und Studienanstalten ein Buch in die Hände zu geben, das es ihnen möglich machen soll, sich auf die Lehrstunde vorzubereiten, d. h. sich mit bestimmten Stoffgruppen in historisch-entwickelnder Darstellung selbsttätig vertraut zu machen. Zur Auffrischung mancher konkreten Tatsachen, die hier nicht näher geboten werden, kann daneben zu einem guten Lehrbuch für Lyzeen gegriffen werden, z. B. zu dem Kellerschen, als dessen Fortsetzung das Werk gelten darf. Herr Direktor Keller hat auch die Verfasser während der Arbeit mit seinen Ratschlägen auf das dankenswerteste unterstützt. Von den für die Oberstufe der Lyzeen bestimmten Büchern unterscheidet sich das unsere, abgesehen von der Stoffauswahl in einzelnen Abschnitten, durch die mehr begriffliche Darstellung, die in steigendem Maße hervortritt. Zwar muß im ersten Bande das Konkrete noch reicher berücksichtigt werden, — liegt doch die Behandlung der Alten Geschichte im Lyzeum gar zu weit zurück, auch ist naturgemäß dort nur wenig Wichtiges dem Verständnis der Kinder erreichbar. Aber allmählich suchen wir die Darstellung zu immer mehr begrifflicher Sprache zu erheben, damit die Schülerinnen auf die Lektüre wirklicher Geschichtswerke vorbereitet werden. Eine Vorstufe zu diesen will unser Buch sein.

Daß in der politischen Geschichte der Blaustrifft kräftig angewendet worden ist, wird zweckentsprechend erscheinen. Dafür werden aber die politischen Grunderscheinungen unter möglichst weite Gesichtspunkte gestellt und insbesondere die tieferen Zusammenhänge zwischen politischem, sozialem, wirtschaftlichem und geistigem Leben aufmerksam

•